

Sport



Die Entscheidung: Einen Gegenstoß schloss der in den Strafraum eindringende Lucas Normann perfekt ins lange Eck ab und erzielte so das 5:3 für Bübleben. Noch sehenswerter war jedoch das 4:3 durch den Neuzugang aus Arnstadt. Mit Links traf er genau in den Winkel.

FOTOS: SASCHA FROMM

TA 21.06.2021

Normanns perfekter Einstand

Fußball-Landespokal: Büßleben gewinnt gegen Neustadt/Orla 5:3 nach Verlängerung

Von Thomas Rudolph

Büßleben. Fast schon ein wenig schüchtern stand Lucas Normann bei einigen Fans, die ihre Mannschaft nach Spielende mit dem Megafon beglückten und die „Uffta“ anstimmten. Bereits zuvor verschwand der Neuzugang vom SV 09 Arnstadt nach seinem 5:3 in der 110. Minute unter einer Jubeltraube und wurde von den Mitspielern überschwänglich geherzt.

„Was soll man dazu noch sagen – der perfekte Einstand. Wir erhoffen uns von dem Jungen noch mehr“, sagte Peter Dimitrovici, der zusammen mit Thomas Richter und Gunter Appel den verhinderten Cheftrainer Mario Wisocki vertrat. Bis zur 58. Minute hatte der 21-jährige Normann, der von Borea Dresden über den SV 09 Arnstadt den Weg nach Büßleben fand, die Partie noch von außen verfolgt.

Besonders im ersten Durchgang boten beide Mannschaften trotz der langen Pause erfrischenden Offensivfußball. Beim 1:0 aus Büßlebener Sicht schloß die Abwehr aber nach einem Befreiungsschlag von Alexander Appel komplett und ließ den schnellen Erik Tschirschky völlig aus den Augen. Dieser lief auf Naujoks zu und verwandelte eiskalt



Schrecksekunde: Torwart Hagen Apitius knallt bei einer Rettungsaktion an den Pfosten.

ins Eck (26.). Neustadt antwortete jedoch prompt. Einen Freistoß von der rechten Seite bugsiierte Anwar Boualem sehenswert mit einem tiefen Kopfball in die Maschen (28.).

Chancenwucher der Büßlebener in der Schlussminute vorerst bestraft

Von nun an nahm das Spiel Fahrt auf. Robert Simon traf per Kopf nach Freistoß von Timon Kiermeier zum 2:1 (32.), Jannis Kiermeier erhöhte dank Vorlage von Tschirschky aus Nahdistanz auf 3:1, nachdem Sandro Badermann Sekunden zuvor das 2:2 verpasste (41.), indem er an der guten Reaktion von Torwart Hagen Apitius scheiterte. Als Tilman Cypionka in mit dem Halb-



Umkämpft: Büßlebens Jannes Kiermeier im Zweikampf mit Angreifer Pascal Kern aus Neustadt.

zeitpiff per Kopf nach einer schnell ausgeführten Ecke den Anschluss erzielte, war das 3:2 perfekt (45.).

Im zweiten Durchgang hatte Neustadt zunächst Glück, dass Büßleben einige große Chancen nicht nutzte. Vor allem Tschirschky, der im ersten Durchgang mit Effektivität glänzte, ließ die Entscheidung mehrfach liegen. Zunächst vernaschte er im Strafraum seinen Gegenspieler, schoss aber über das Tor (63). Später köpfte er eine gefühlvolle Linksflanke unbedrängt über den Kasten (69).

Neustadt, das durch viele kleine, aber dafür auch wendige Spieler auffiel, blieb hingegen über lange Zeit vor dem Tor von Apitius unge-

fährlich. Und dennoch kam die alte Fußball-Weisheit des Rächens ausgelassener Chancen auch hier zur Anwendung. In der Schlussminute trudelte eine Kerze auf das Tor, Apitius wirkte etwas unglücklich und so bedankte sich Steven Simon, als er nur noch den Kopf hinhalten musste, mit dem Ausgleich (90.).

Das Duell ging also in die Verlängerung, in der sich Normann zur Hauptfigur aufschwang. Kurz nach Wiederanpiff nahm der Offensivmann, der in der regulären Spielzeit schon mit Tempoläufen über die rechte Seite gefiel, den Ball an, zog nach innen und traf mit dem linken Fuß wuchtig genau in den Winkel – ein Traumtor der Marke Sonntagschuss, der die Köpfe der Gäste nach unten gehen ließ (93.). Mit seinem zweiten Tor war das Duell dann entschieden, die Gelb-Rote für Neustadts Martin Köhler (117.) hatte keine Bedeutung mehr.

„Wir haben das glücklichere Ende für uns gehabt, sind aber als verdienter Sieger vom Platz gegangen“, meinte Dimitrovici. Da Wisocki am Mittwoch noch nicht wieder dabei ist, wird Thomas Richter die Elf in Jena betreuen. „Es fehlen ein paar Leute, aber ich mache mir keine Sorgen. Wir kriegen eine spielstarke Truppe zusammen.“